

Claudia Bosse / theatercombinat

CATASTROPHIC PARADISE

BOTSCHAFT / Worringer Platz 4

24.09. / 20 Uhr / Uraufführung

26.09. / 20 Uhr / anschließend Publikumsgespräch

27.09. / 20 Uhr / anschließend Publikumsgespräch

Anmeldung unter info@fft-duesseldorf.de

Dauer: 02:20 h

Mit/von Nathalie Rozanes, Alexandra Sommerfeld, Florian Tröbinger, Elizabeth Ward **Special Guest** Ilse Urbanek **Regie/Choreografie/Installation** Claudia Bosse **Sound/Videoediting** Günther Auer **Dramaturgie** Kathrin Tiedemann **Technische Leitung** Marco Tölzer **Assistenz** Constantin Schädle **Critical Witness** Sigrid Gareis **Produktionsleitung** Stella Reinhold, Margot Wehinger **Produktion** theatercombinat **Koproduktion** FFT Düsseldorf **Gefördert durch** die Kunststiftung NRW im Rahmen der Reihe „DECOLONIZE! Performative Strategien für ein postkoloniales Zeitalter“, durch das Nationale Performance Netz (NPN) Koproduktionsförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags sowie durch Wien Kultur **Dank an** Sandra Grutza, Abdul Majid Sayour, Adnan El Helou, Andrea Ruf, Steffi und Boris mit Papagei Pepe, Stauraum Düsseldorf, Robert Pufleb und Künstlerverein WP8, Reinhold Göring, Wilhelm Weskamp



nationale
performance
netz

theatercombinat

fft-duesseldorf.de



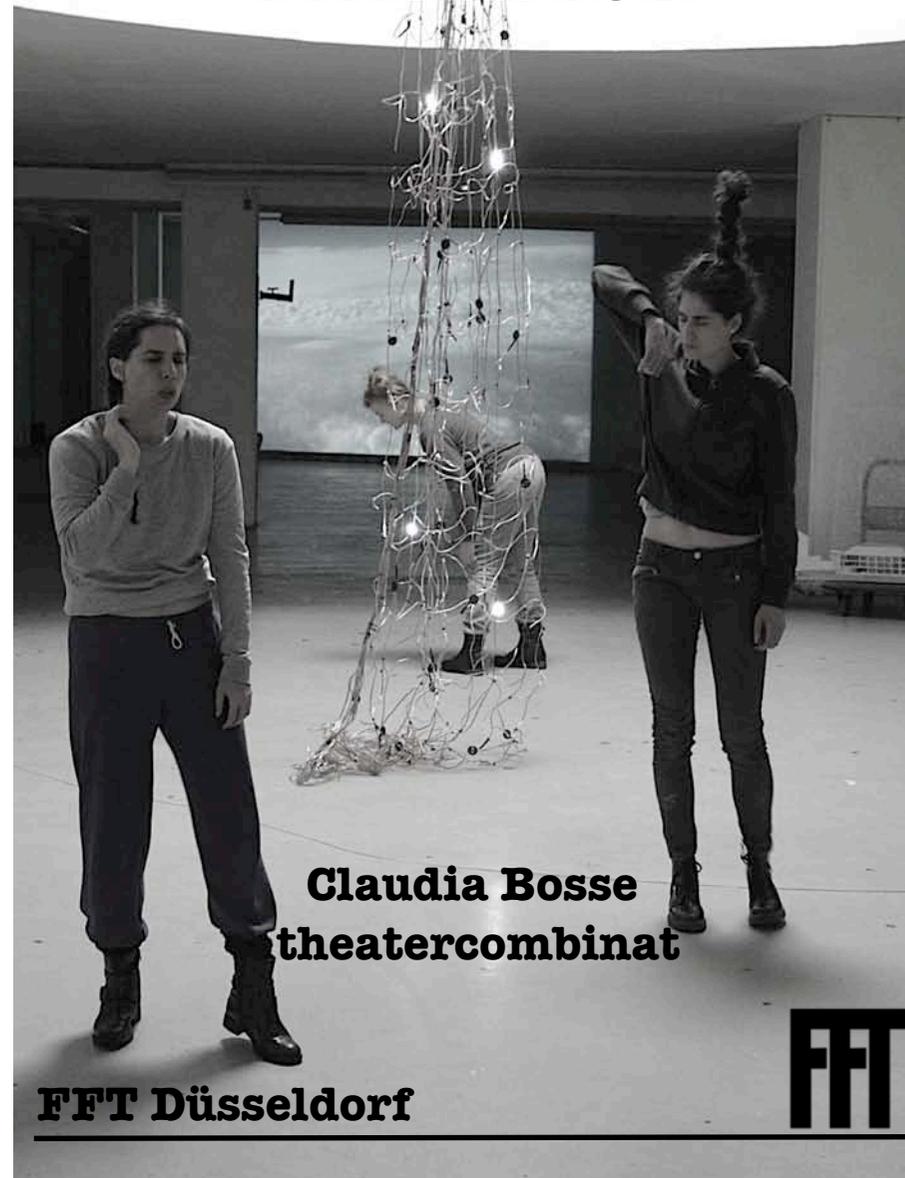
Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

CATASTROPHIC PARADISE



Claudia Bosse
theatercombinat

FFT Düsseldorf



Zum Stück

catastrophic paradise ist eine Komposition aus Variationen über das Paradies, über die Sintflut als gewaltsames reset einer Gesellschaft, über abandoned zones und über Kannibalismus als Zustand, in dem sich die Spezies Mensch selbst verspeist. Die Künstlerin und Regisseurin Claudia Bosse entwirft eine performative Landschaft aus choreografischen Handlungen, Konstellationen, Textkörpern und installativen Objekten.

Texte von Montaigne, Dokumente von General Butt Naked, Estamira und Passagen aus der Genesis werden körperlich angeeignet. Chorische und monologische Sprechakte machen kulturgeschichtliche Konstruktionen sichtbar, die sich in ihrer Struktur bis auf das Alte Testament zurückführen lassen: das Paradies als bewachtes enclosure.

Eine Annäherung an den (post-)kolonialen Zustand der Welt, angelegt über fünf Zonen sich unterscheidender Betrachtungsweisen. Rituale, Stimmen, Choreografien in einem mit den Zuschauern geteilten Raum treffen auf Sound-Kompositionen von Günther Auer sowie ein internationales Ensemble von TänzerInnen und PerformerInnen. Dazu Statements über Revolution, Bürgerkrieg, Terrorismus und Demokratie aus Interviews, die Claudia Bosse seit 2011 unter anderem in New York, Cairo, Beirut, Tel Aviv und Tunis geführt hat.

Der Spielort ist die Botschaft am Worringer Platz, ein ehemaliges Theater und Lichtspielhaus. Zuschauerraum, Foyer und Bühne werden als Gesamtraum bespielt und mit installativen Elementen in eine performative Architektur überführt.

catastrophic paradise ist die zweite große Performance des Gesamtprojekts **(katastrophen 11/15) ideal paradise** von Claudia Bosse und theatercombinat. Zuvor hatte **what about catastrophes?** im April diesen Jahres im Tanzquartier Wien Premiere.

INTERNATIONALES SYMPOSIUM

Politics of Paradise and Catastrophe - About the Construction of Time, Acts and Narratives

Kulturtheoretiker aus Düsseldorf, Berlin und Athen diskutieren die Dialektik von Paradies und Katastrophe in den globalen politischen Zeiträumen von heute. Mit Federica Bueti (Kunstkritikerin, IT/D), Sotiris Bahtsetzis (Kunsthistoriker, GR) und Reinhold Göring (Professor für Medien- und Kulturwissenschaften, D).

27.09. / 14.00 Uhr / Botschaft am Worringer Platz 4

FFT Düsseldorf und theatercombinat in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Institut für Medien- und Kulturwissenschaften)

Anmeldung unter 0211 876787 0
oder info@fft-duesseldorf.de



Zur Gruppe

theatercombinat ist eine Kompanie zur Produktion unabhängiger Kunst- und Theaterarbeiten, geleitet von der Künstlerin und Regisseurin Claudia Bosse. Sie versammelt Schauspieler, Performer und Tänzer sowie Theoretiker, Sound- und Medienkünstler, Architekten, Bildende Künstler und Techniker zur Erforschung und Umsetzung theatraler Konzepte, die das Theater über seine Grenzen treiben und neue und provokante Weisen der Kommunikation mit dem Publikum, dem Raum und der Organisation von Öffentlichkeit initiieren. Die Produktionen erschaffen innovative, experimentelle Aktions- und Wahrnehmungsräume zwischen Theater, Installation, Choreografie, Performance und Diskurs.

www.theatercombinat.com
www.vimeo.com/theatercombinat

Claudia Bosse (D/A) ist Künstlerin, Choreografin und Künstlerische Leiterin von theatercombinat. Nach dem Studium der Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin arbeitet sie im Bereich des (experimentellen) Theaters zwischen Installation, Choreografie und urbaner Intervention und generiert POLITISCHE HYBRIDE als immer raumspezifische Settings mit besonderen Konstellationen für unterschiedliche Öffentlichkeiten. Claudia Bosse inszeniert und entwickelt international Installationen und Arbeiten für Museen, Architekturen, Theater sowie Stadträume. Sie unterrichtet, hält Vorträge, publiziert, initiiert oder nimmt Teil an Research-Projekten und arbeitet kontinuierlich zusammen mit Künstlern und Theoretikern verschiedener Genres.

Günther Auer (A) geboren 1965, Medienkünstler, studierte Komposition und elektroakustische Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo er im Anschluss als Lehrbeauftragter im Bereich Musik und Computer tätig war. Er arbeitet in Kooperation mit unterschiedlichsten

Künstlern und in unterschiedlichsten Formaten. Seit 2009 arbeitet er vorrangig mit der Regisseurin Claudia Bosse an stimm- und klangarchitektonischen Erweiterungen im öffentlichen und privaten Raum (WHAT ABOUT CATASTROPHES?, DESIGNED DESIRES, DOMINANT POWERS. WAS ALSO TUN?, VAMPIRES OF THE 21ST CENTURY, DOMINANT POWERS – LANDSCHAFTEN DES UNBEHAGENS, JE VEUX UN MOT VIDE QUE JE PUISSE REMPLIR, 2481 DESASTER ZONE, REHE UND RAKETEN). 2012/2013 Senior Artist an der Universität für angewandte Kunst im Bereich digitale Kunst.

Stella Reinhold (A) absolvierte 2011 ihr Schauspielstudium am Konservatorium in Wien, zuvor Medienmanagement (Abschluss 2007). Arbeitete als Kulturredakteurin (Kurier) und freie Journalistin. 2011/12 war sie als Regieassistentin in Tunis für die Produktion DOMINANT POWERS. WAS ALSO TUN? tätig. Bei WHAT ABOUT CATASTROPHES? nahm sie erneut die Funktion als Regieassistentin ein. Seit 2014 ist sie bei theatercombinat als Produktionsleitung tätig.

Nathalie Rozanes (D / IL / CH) geboren 1986. 2007-2011 studierte sie Schauspiel am "Institut Supérieur des Arts du Spectacle" (INSAS) in Brüssel / Belgien. Zusammenarbeit mit Claudia Bosse bei GALERIE ROYALE CENTRALE - REWRITING HISTORY im April 2013 in Brüssel und WHAT ABOUT CATASTROPHES? im April 2014.

Constantin Schädle (A) geboren 1989 in Köln, studierte nach seinem Abitur Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte (Bachelor) in Bochum. Seit 2011 arbeitet er als Schauspieler/Akteur in freien Theaterproduktionen in Köln und Duisburg. Im Sommersemester 2014 begann er das Masterstudium „Szenische Forschung“ an der Ruhr- Universität Bochum, an der Claudia Bosse als Gastdozentin mit den Studierenden arbeitet.

Alexandra Sommerfeld (A) geboren 1961 in Scheibbs. Tanz-, Gesangs- und Schauspielausbildung in Linz, Wien und New York. Zusammenarbeit mit Claudia Bosse als Performerin bei

DESIGNED DESIRES in Wien und Düsseldorf, bei THE BREATH OF THOUGHTS AND DEATH, CLOSING ACT und WHAT ABOUT CATASTROPHES?.

Kathrin Tiedemann (D) studierte Theaterwissenschaft und Germanistik. Sie war Dramaturgin auf Kampnagel in Hamburg, Mitbegründerin und Kuratorin des Festivals „reich & berühmt“ in Berlin und arbeitete als Redakteurin und Autorin. Seit 2004 ist sie Künstlerische Leiterin und Geschäftsführerin des FFT Düsseldorf.

Marco Tölzer (D/A) geboren 1978. Nach einer Ausbildung zum Tischler Studium der Theaterwissenschaften und Philosophie an der Uni Wien, Technische Leitung / Bauten / Objektumsetzungen bei theatercombinat.

Florian Tröbinger (A) geboren 1978. Schauspielstudium 1999-2003. Permanente Mitarbeit beim „Dramaforum“ von uniT. Arbeitete mit Claudia Bosse bereits in deren choreographers' venture ENJOY YOUR ENERGETIC DEMOCRATIC BODY! bei ImPulsTanz 2012 in Wien zusammen, sowie im Herbst 2012 bei DESIGNED DESIRES in Wien und Düsseldorf, bei THE BREATH OF THOUGHTS AND DEATH, CLOSING ACT und WHAT ABOUT CATASTROPHES?

Ilse Urbanek (A) geboren 1935. Hat bereits des Öfteren mit Claudia Bosse zusammengearbeitet. Zuvor unterrichtete sie Deutsch an einem Gymnasium in Wien.

Elizabeth Anne Ward (US) ist Tänzerin und Choreografin. Sie arbeitet in Nordamerika und Europa. Ihre eigenen Arbeiten wurden im Kinitiras Residency Zentrum in Athen und im Movement Research der Judson Church, Danspace, AUNTS, Dixon Place und der Chocolate Factory in New York gezeigt. Sie arbeitete mit Claudia Bosse in deren choreographers' venture ENJOY YOUR ENERGETIC DEMOCRATIC BODY! bei ImPulsTanz 2012 in Wien zusammen und performte in WHAT ABOUT CATASTROPHES? im April 2014.

(katastrophen 11/15) ideal paradise bearbeitet politische Ereignisse von 2011 bis zur Gegenwart unter der Perspektive der Katastrophe und konfrontiert diese mit biografischen und gesellschaftlichen Erschütterungen.

Bis Ende 2015 setzt sich das Projekt in unterschiedlichen Städten und Konstellationen mit der Struktur der Katastrophe auseinander und generiert verschiedene künstlerische Formate: Performances, Workshops, Installationen, Interventionen, Choreografien, Publikationen und Symposien.

Im Oktober 2014 findet in Athen die Installation **thoughts meet space athens** statt. Im Januar/Februar 2015 folgt **thoughts meet space cairo**.